

## Medienmitteilung

**Kontakt:** Claudio Dulio

T +41 31 321 00 17 | [claudio.dulio@education21.ch](mailto:claudio.dulio@education21.ch)

### Neue Filme zu Ernährung und Nachhaltigkeit

#### Ein Menü für die Zukunft

Bern, 13. Dezember 2018 – **Woher kommen die Zutaten für einen Hamburger? Sind Käfer die Ernährung der Zukunft? Und was tut ein senegalesischer Fischer in einer Tomatenplantage in Spanien? An diesen und weiteren Fragen rund um das Thema Ernährung knüpft die neue Filmsammlung «Ein Menü für die Zukunft» von éducation21 an: Lehrpersonen finden darin neun Kurz- und Dokumentarfilme, dazu begleitende Unterrichtsimpulse für alle Schulstufen. Sie richten den Blick über den Tellerrand hinaus und bieten Zutaten und Rezepte für einen «gluschtigen» BNE-Unterricht.**

Essen ist emotional, kulturell und sinnlich. Ein Moment des geselligen und sozialen Austauschs, verbunden mit Sinneseindrücken und Gefühlen. Gleichzeitig jedoch verursacht die Lebensmittelproduktion fast 30 Prozent der Treibhausgas-Emissionen auf unserem Planeten.

Das Thema Ernährung ist nahe am Alltag der Kinder und Jugendlichen. Es bietet ideale Voraussetzungen für einen lebendigen Unterricht, der zu vernetztem Denken, Wertediskussionen und Handeln für die Zukunft anregt. Dabei geht es um ökologische, soziale, gesundheitliche und wirtschaftliche Aspekte. Die Filmsammlung gibt Gelegenheit, über den Tellerrand hinauszuschauen, sich mit der Herkunft unserer Lebensmittel und ihrem Weg auf unseren Tisch auseinanderzusetzen. Und dabei Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) ganz konkret auszuprobieren.

#### Filmgenuss ohne Grenzen!

«Ein Menü für die Zukunft» vereint neun Kurz- und Dokumentarfilme und begleitendes Unterrichtsmaterial. Sie decken verschiedene Facetten zum Thema Ernährung und Nachhaltigkeit ab und eignen sich für Kinder ab vier Jahren bis Jugendliche an Gymnasien und Berufsschulen. Es geht um Essen als Gemeinschaftserlebnis (Film «Die Steinsuppe»), um das Verhältnis zwischen Mensch und Tier («Hard Boiled Chicken»), globale Produktionsketten und die Zutaten für einen Hamburger («Blue Marble Café»), europäische Fleischexporte nach Afrika, Palmöl in Lebensmitteln und Kosmetika, Insekten als Nahrungsmittel («Bugs»), Fischerei in Senegal und Emigration nach Europa («Barça ou Bassa»), die Versorgung wachsender Städte mit landwirtschaftlichen Produkten («Wie wird die Stadt satt?») und um Fertigprodukte, Gesundheit und die Macht von multinationalen Lebensmittelkonzernen («Das Geschäft mit der Armut»).

## **Bilder in hoher Auflösung (freie Benutzung, Creative Commons)**

→ [Bildauswahl](#)

### **Produktangaben**

*DVD-ROM und VOD (157 Minuten) mit begleitendem Unterrichtsmaterial zu jedem Film; eine Einführung mit Bezügen zum Lehrplan 21*

*Sprachen: D/F*

*Produktion: éducation21, Filme für eine Welt, 2018*

*Schulstufe: Zyklen 1, 2, 3, Gymnasium, Berufsbildung*

*Preis: DVD Fr. 60.00 | VOD Bon zu Fr. 15.- für drei Filme*

→ [Verkauf](#)

→ [Streaming](#) (ab 14. Dezember abrufbar)

### **Dokumente zum Download**

→ [Medienmitteilung online mit Links zu Trailern](#)

→ [Produkteinformation \(pdf-Datei\)](#)

éducation21 | Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

éducation21 ist das nationale Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz. Die Stiftung unterstützt im Auftrag der Kantone, des Bundes und der Zivilgesellschaft die Umsetzung und Verankerung von BNE auf Ebene obligatorische Schule und Sek II. Lehrpersonen, Schulleitungen und weitere Akteure finden bei éducation21 pädagogisch geprüfte Lernmedien, Orientierung und Beratung, Finanzhilfen für Schul- und Klassenprojekte sowie Angebote von schulexternen Akteuren. In der Aus- und Weiterbildung arbeitet éducation21 mit den Pädagogischen Hochschulen zusammen.